

Das Tiefen/Lichter-Werkzeug in Photoshop

River deep, mountain high

Adobe hat ihrem Photoshop mit der Programm-Version CS ein unglaubliches Werkzeug mit auf den Weg gegeben: die Funktion Tiefen/Lichter.

Niemand hätte zu analogen Zeiten geglaubt, dass solche Korrekturen einmal möglich würden. Keine Korrekturmaske (Film) wäre damals in der Lage gewesen, solche Tiefen- bzw. Lichtezeichnung in ein Bild zu korrigieren, wie das Tiefen/Lichter-Werkzeug. Es erweckt Bilder und Bildbereiche zum Leben, die man auf den ersten Blick abschreiben würde.

Mit *Bilder > Korrekturen Tiefen/Lichter* öffne ich das Menü der Funktion und aktiviere unten links das Kästchen „Weitere Optionen einblenden“.

Da sich die Funktion am besten anhand von Bildbeispielen zeigen

lässt, fasse ich mich mit Erklärungen so kurz wie möglich.

Der gesamte Bereich **a** korrigiert die Tiefenzeichnung eines Bildes. Die Stärke regelt die Intensität der Korrektur – ach was ;-). Wählt man diesen Wert zu hoch, kommt man in den Bereich von off fremd wirkenden HDR-Effekten.

Über die Tonbreite legt man den zu korrigierenden Tonwertbereich fest. Ist der Regler fast am linken Anschlag, korrigiert man nur die dunkelsten Tiefen, je weiter man den Regler nach rechts schiebt, desto stärker wirkt die Korrektur auch auf hellere Bereiche.

Die Einstellung Radius relativiert die ersten beiden Einstellungen und korrigiert nicht gewünschte Effekte. Hier muss man ein bisschen ausprobieren, denn die Einstellung wirkt bei jeder Korrektur / bei jedem Bild etwas anders.

Der Bereich **b** korrigiert die Lichtezeichnung eines Bildes. Die Einstellungen funktionieren in der Wirkungsweise analog den Einstellungen unter **a**.

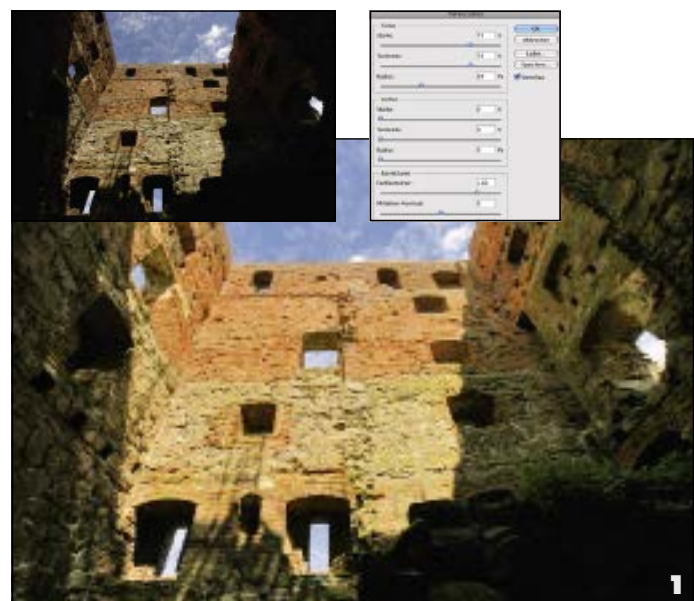
Mit dem Bereich **c** behebt man Fehler, die durch die vorangegangene Korrektur entstanden sind, z. B. Sättigungs- oder Kontrastverluste. Die beiden Bildbeispiele

zeigen, wie man Schattenbereiche aufhellt oder den Sonnenuntergang in Schweden im Bild um 3 Stunden zurückverlegt.

1 Hammershus / Bornholm, Dänemark

2 Östernäs / Senoren, Schweden

Ralf Wilken



Fotos: Ralf Wilken